

Bildungskompromiss Schleswig-Holstein -

Sachkompetenz der Politiker?

Beitrag von „leppy“ vom 12. April 2005 09:12

Ohne dass konkretes Wissen dahinter steckt: Die Gesamtschule ist schon anders als eine Einheitsschule, da in der Gesamtschule ja auch Selektion betrieben wird, wenn es nicht sogar die Idealform für Selektion ist (verschieden leistungsstarke Kurse). Unter Einheitsschule verstehe ich tatsächlich eine Schule, in der alle Kinder gemeinsam unterrichtet werden, es also extrem leistungsheterogene Klassen gibt.

SH kann man übrigens tatsächlich nicht mit NRW vergleichen. Überwiegend kleine Gemeinden und Kleinstädte. "Großstädte" sind vielleicht Kiel, Lübeck und Flensburg(?). Was nicht heißen soll, dass es in kleineren Städten wie Schleswig, Neumünster, Rendsburg, Husum, Heide, Pinneberg, Norderstedt usw. keine Schulen gibt, die überwiegend Schüler aus sozial schwachen Familien oder mit Migrationshintergrund gibt.

Dass die CDU sich in SH nicht vollständig auf eine Einheitsschule einlassen würde war ja klar. Es passt zumindest zu meinem Bild von der CDU und Bildung. Im SL hat die CDU z.B. dafür gesorgt, dass 1/3 der GS geschlossen werden.

Gruß leppy